

Definition für "Moralisches Dilemma":

Ein moralisches Dilemma liegt vor, wenn gut begründete Werturteile einander gegenüberstehen und die Entscheidung für ein Werturteil die Vernachlässigung des anderen miteinschließt: Dein Freund hat gestohlen. Verrätst du ihn?

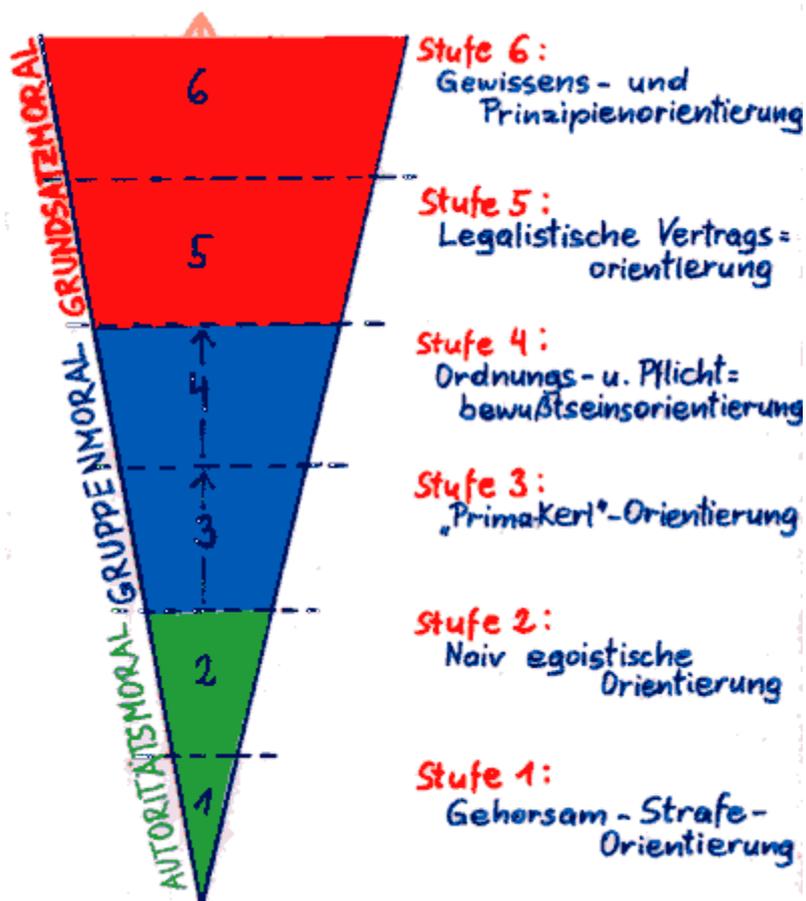
(Dilemma: Solidarität vs. Gerechtigkeit)

Arbeitsaufträge:

1. EA: Lesen Sie beide Materialien (M1 und M2) aufmerksam durch.
2. PA: Erläutern Sie sich gegenseitig die Grafiken (jeder eine Grafik).
3. Erstellen Sie eine **eigene** farbige Grafik zur Theorie von Kohlberg, indem sie beide Materialien (M1 und M2) einbeziehen.
4. Stellen Sie das Kohlbergmodell dem Stufenmodell von Piaget gegenüber. Erläutern Sie Parallelen bzw. Verbindungen, indem Sie eine Tabelle anlegen.
5. Diskutieren Sie die These: "Das Erleben von moralischen Dilemma-Situationen kann die moralische Entwicklung von jungen Menschen fördern".
6. Stellen Sie mögliche pädagogische Konsequenzen des Kohlberg-Modells dar!

Quelle: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/MORALISCHEENTWICKLUNG/>

M1



M2 Moralentwicklung

M2a Das Stufenmodell nach Lawrence Kohlberg

| Stufen der moralischen Entwicklung (nach Kohlberg) | | |
|--|--|---|
| Niveau I – Vormoralisch | | |
| Stufe 1 | Orientierung an Strafe und Gehorsam | Befolge Regeln, um Strafen zu vermeiden. |
| Stufe 2 | Naiver instrumenteller Hedonismus | Verhalte dich konform, um belohnt zu werden. Erwidere Gefälligkeiten etc. |
| Niveau II – Moral der konventionellen Rollenkonformität | | |
| Stufe 3 | Moral des guten Kindes (<i>good boy morality</i>), das gute Beziehungen aufrechterhält und die Anerkennung der anderen sucht | Verhalte dich konform und vermeide so Missbilligung und Abneigung anderer. Entspreche den Erwartungen derer, die dir nahestehen. |
| Stufe 4 | Moral der Aufrechterhaltung von Autorität | Verhalte dich konform, um Kritik seitens legitimer Autoritäten und daraus folgende Schuldgefühle zu vermeiden. Versuche, das gesellschaftliche System zu stabilisieren. |
| Niveau III – Moral der selbst akzeptierten moralischen Prinzipien | | |
| Stufe 5 | Moral des Vertrags, der individuellen Rechte und des demokratisch anerkannten Gesetzes/Rechtssystems | Entspreche den Regeln (Prinzipien), um die Achtung des unvoreingenommenen Zuschauers zu bewahren, der im Sinne des allgemeinen Wohlergehens handelt. Ignoriere gegebenenfalls auch bestehende Gesetze, wenn diese gegen die Menschlichkeit oder die Demokratie verstoßen. |
| Stufe 6 | Moral der individuellen Gewissensprinzipien, universale ethische Prinzipien | Entsprich selbst gewählten Regeln, um Selbstverurteilung zu vermeiden. Diese Regeln respektieren die Würde jedes Menschen. |

Nach: Lawrence Kohlberg: *Die Psychologie der Moralentwicklung*. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1996. S. 26/27. Und Lawrence Kohlberg, Ann Colby: *Das moralische Urteil: Der kognitionszentrierte entwicklungspsychologische Ansatz*. In: Hans Bertram (Hrsg.): *Gesellschaftlicher Zwang und moralische Autonomie*. Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1986. S. 130-163, hier S. 146/147.

info

Instrumenteller Hedonismus:

Jemand handelt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen (instrumentell). Ziel ist die eigene Zufriedenheit (Hedonismus).

Konventionelle Rollenkonformität:

Jemand sucht alle an ihn gerichteten Erwartungen seitens der Gesellschaft zu erfüllen, um der ihm vorgegebenen Rolle gerecht zu werden.

Universale ethische Prinzipien:

Prinzipien, die allgemein und jederzeit gelten

Universale individuelle Prinzipien:

Prinzipien, die ich für mich aufgestellt habe und von denen ich möchte, dass sie immer und überall gelten.